



Datum : 12.11.07

Protokoll Lehrfahrt am 22.08.2007 nach Franken

Um 06:30 Uhr Abfahrt ab Rüdesheim und Zustieg der Teilnehmer aus den einzelnen Ortschaften. Bedingt durch verschiedene Verkehrsbehinderungen stiegen die letzten Teilnehmer in Flörsheim mit einer ca. ½ stündigen Verspätung ein. Mit bis auf den letzten Platz besetzten Bus (55 Personen) machten wir uns auf den Weg nach Würzburg, wo wir von 10:00 Uhr bis 11:30 Uhr in 2 Gruppen aufgeteilt eine sehr interessante Stadtführung hatten. „Schwerpunkte waren die Residenz, der Dom und die alte Mainbrücke. Um 11:00 Uhr Weiterfahrt zu einem Aussichtspunkt bei Vogelburg, wo man einen sehr guten Ausblick auf ca. 600 ha umliegende Weinbergsgemarkungen hatte.

Anschließend ging es weiter nach Nordheim, wo wir einen kurzen Rundgang durch den wunderschönen Weinort mit seinen bezaubernden Winzerhöfen machten.

Danach konnten wir alle eine Stärkung vertragen. Wir nahmen unser Mittagessen im „Zehnthof“ in Nordheim ein, der zur Winzergenossenschaft Nordheim gehört. Alle Teilnehmer waren von der Qualität der Speisen angetan und wir konnten erste Erfahrungen mit der guten Qualität der Fränkischen Weine machen.

Nur einige Schritte über die Straße gelangten wir zur Winzergenossenschaft Nordheim, wo wir in der Vinothek „Divino“ vom stellvertretenden Kellermeister mit einem Glas Perlwein empfangen wurden. Alleine die Architektur - innen wie außen - lohnen einen Besuch dieses Hauses. Trotz moderner Gestaltungselemente bleibt der Charakter einer zweistöckigen Scheune erhalten. Lichtdurchlässige Fassaden und eine sehr gelungene Innenarchitektur machen jede Besichtigung zu einem Erlebnis. Abgerundet wird das Angebot mit einem Café, Seminarräumen und einer Dauerausstellung mit wechselnden Künstlern und Kunstwerken. Insbesondere durch diese Vinothek erfährt der „Ab-Hof-Verkauf“ der WG Nordheim seit der Einweihung im Jahre 2003 jährlich über 2-stellige %uale Umsatzsteigerungen.

Im wunderschönen Probierraum im Kellergeschoss, der durch eine Glaswand vom Barrique-Keller getrennt ist - wurde uns anschließend eine Weinprobe gereicht. Bewusst hatten wir auf „unseren“ Riesling verzichtet und folgende Weine aus dem Jahrgang 2006 verkostet:

- 2006 JUVENTA Weisser Burgunder trocken
 - 2006 FRANCONIA Silvaner Kabinett trocken
 - 2006 FRANCONIA Müller-Thurgau Kabinett trocken
 - 2006 DIVINO Chardonnay trocken
 - 2006 JUVENTA Domina trocken
-

Hinter diesen 3 Weinmarken stehen folgende Geschmacksprofile:

DIVINO

Internationale Rebsorten wie Cabernet Sauvignon aber auch Spätburgunder mit viel Finesse und im Rotweimbereich durch behutsamen Einsatz von Barrique-Fässern ausgebaut.

JUVENTA

Spritzige, fruchtige und leichte Weine mit frischem Charakter

FRANCONIA

Moderne Präsentation der klassischen fränkischen Rebsorten, gewachsen auf den typischen Muschelkalkböden der Weininsel, geprägt vom Terroir und unverwechselbarem Geschmack.

Alle Fahrtteilnehmer konnten sich von dem hervorragenden Qualitätsniveau der WG-Nordheim überzeugen und der eine oder andere hat sich einige Flaschen „einpacken“ lassen.

Nach der Weiterfahrt nach Sommerach wurden wir von den Herren Zang und Zang jr. vom gleichnamigen Weingut begrüßt. Wir fuhren mit dem Bus in die Weinbergsgemarkung und besichtigten die derzeit größte Tröpfchenbewässerungsanlage Deutschlands. Nach Angaben von Herrn Zang betragen die Investitionskosten ca. 10.000 €/ha. Durch Förderung seitens EU, Bund und Land bleibt ein Eigenanteil einschließlich der Investition im Weinberg (Schläuche, Tropfer etc.) von ca. 2.500 €/ha.

Nach der Besichtigung wurde uns in einem der typischen Weinbergshäuschen der Sommeracher Gemarkung eine kleine Weinprobe präsentiert. Zurück im Weingut wurde noch das eine oder andere Kästchen Wein eingeladen und anschließend ging es mit einiger Verspätung auf die Rückreise. Wir trafen nach 21:00 Uhr in der Wiesenmühle in Flörsheim ein, wo wir uns noch einmal mit Speis und Trank stärkten. In Hochheim starteten wir dann den Rücktransport der Fahrtteilnehmer und gegen Mitternacht waren auch – last but not least – die Rüdeshheimer wieder zu Hause.

Eltville, den 26.08.2007

Fritz Derstroff